



Messe- und Kongress-GmbH

Joseph-Dollinger-Bogen 7

D - 80807 München

Tel.: +49 (0)89 32391-259

Fax: +49 (0)89 32391-246

www.euroexpo.de

www.logimat-messe.de

www.tradeworld.de

**17. Internationale Fachmesse für Intralogistik-
Lösungen und Prozessmanagement
19. bis 21. Februar 2019, Messe Stuttgart**

 München, 11.12.2018

# Presseinformation

**EVENT: AIM Tracking & Tracing Theatre**

**Live-Szenario zur Digitalisierung der Supply Chain**

**Täglich 10:30 Uhr, 12:30 Uhr, 14:30 Uhr, Halle 4, Stand F05**

* *AIM Tracking & Tracing Theatre (AutoID-Live-Szenario zur Digitalisierung der Supply Chain) – täglich mit mehreren geführten Rundgängen (Halle 4 / F05 – gegenüber vom AIM-Gemeinschaftsstand)*
* *AIM-Gemeinschaftsstand (Halle 4 / D05)*
* *AIM-Expertenforum: AutoID für die Digitalisierung der Supply Chain (Forum C / Halle 4 / Stand C61)*

Der Industrieverband AIM repräsentiert das globale Netzwerk der AutoID-Experten. Auf der Fachmesse LogiMAT von 19.bis 21. Februar 2019 in Stuttgart präsentiert AIM zusammen mit Industriepartnern das *Tracking & Tracing Theatre (T&TT)*, ein Live-Szenario zur Digitalisierung der Supply Chain mit beispielhaften Prozessabläufen in Materialfluss, Logistik und Produktion – jeweils auf der realen Ebene der Objekte, als auch auf der IoT-Ebene der Daten. In verschiedenen Einzelschritten wird hier gezeigt, wie bewegte Objekte mit AutoID-Technologien wie RFID, Barcode, 2D Code, RTLS (Real-Time Locating Systems) sowie Sensoren verfolgt werden. Mit OPC UA (Unified Architecture) wird der standardisierte Datenfluss für AutoID Devices gemäß der Industrie 4.0-Referenzarchitektur (RAMI4.0) dargestellt und gezeigt, wie AutoID-Technologien als *Enabling Technologies* für Logistik 4.0, Industrie 4.0 (Stichwort: Smart Factory) und das Internet der Dinge funktionieren – mit dem Ziel immer effizientere und zunehmend autonomere Prozesse zu ermöglichen.

Dreimal täglich können Messebesucher – jeweils um 10:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr – an Vorführungen des architektonisch neu gestalteten T&TT teilnehmen. Hier lernen die Fachbesucher das Potenzial von AutoID kennen und erhalten Unterstützung zur Ermittlung der Chancen für die Optimierung und Digitalisierung der Prozesse in ihrem Unternehmen. Nach den Aufführungen bekommen die Fachbesucher im Rahmen des Programms „Meet the Experts“ die Chance, vertiefende Gespräche mit den folgenden **T&TT-Partnern** zu führen: Avus Services, Falkenhahn, Fraunhofer IPMS, Logopak Systeme, Microsensys, Pepperl + Fuchs, Prologis Automatisierung und Identifikation.

**Geplante Stationen der T&TT-Vorführungen:**

Das T&TT zeigt folgende drei Segmente: Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik. In allen drei Segmenten wird exemplarisch gezeigt, wie (Teil-) Prozesse der gesamten Wertschöpfungskette in einem Unternehmen mit den AutoID-Technologien effizienter gestaltet und optimiert sowie automatisiert und digitalisiert werden können.

Im Bereich der *Beschaffungslogistik* wird z. B. die Anlieferung von Waren (z. B. Rohstoffe, Vorprodukte), ihre Kodierung und Identifikation, Einlagerung, Kommissionierung und Weiterverteilung im Unternehmen gezeigt – sei es im logistischen Prozess oder für den Produktions- oder Montageprozess. Gezeigt wird auch, wie mit Sensoren Umweltparameter wie z. B. Druck, Schock oder Temperatur erfasst und verfolgt werden können, um die Qualität der Produkte sicherzustellen.

Das Segment *Produktionslogistik* versucht zu zeigen, wie (Vor-) Produkte im Produktionsprozess weiterverarbeitet und im Rahmen des Materialflusses (Intralogistik) weitergeleitet werden. Dabei wird auch angedeutet, wie die mittels OPC UA standardisierte Kommunikation zwischen verschiedenen Objekten (Cyber Physical Systems) über die Cloud funktioniert. Zu sehen ist auch ein Cloud-basiertes Asset-Tracking sowie die Idee der Predictive Maintenance.

Im Bereich der *Distributionslogistik* wird neben der Kommissionierung von Waren bzw. Ladungsträgern durch Wearables und ein RFID-Gate die Idee der Qualitätssicherung veranschaulicht: Die richtige Ware für den richtigen Kunden im bestellten Zustand; Schließlich geht es um den Prozess der Weiterleitung der Waren bzw. ihrer Auslieferung an den Kunden mit den vielfältigsten Transportkanälen und durch eine Vielzahl von Partnern (Logistikdienstleister, Speditionen, KEP-Dienste).

**Folgende AutoID-Lösungen können Sie um T&TT *live & at work* erleben:**

* Etikettiermaschine / Systemdrucker für Barcode und RFID
* Stationäre und mobile RFID-Reader / RFID-Antennen / RFID-Gates
* Intelligente Paletten mit RFID & Sensorik (Sensor-Tags)
* Erkennung von Ladung mittels RFID – in Verbindung mit automatisch ausgelösten EDI-Dokumenten (elektronisches Lieferavis)
* Cloud-basiertes Asset-Tracking
* Predictive Maintenance für Industrie 4.0
* RFID und Sensorik (Daten-Logger)
* Effizientes Kommissionieren mit Wearables
* Interoperabilität der beteiligten Systeme durch standardisierte Datenkommunikation mit OPC UA für AutoID Devices
* Flexible Versandetiketten für Paketdienstleister

Vertiefen können die Besucher des T&TT ihre Eindrücke auch auf dem gegenüber liegenden **AIM-Gemeinschaftsstand** (Halle 4 / D05) Dort freuen sich folgende Aussteller auf ein Gespräch: deister electronic, Domino, Dynamic Systems, Gustav Wilms, Harting, Hermos, HID Global, ICS AG, Microsensys, Omni ID, smart-TEC, Tag Factory.

**Last but not least bietet AIM auch noch ein Expertenforum an: AutoID für die Digitalisierung der Supply Chain**. Produktion, Supply Chain und Logistik befinden sich mitten im Prozess der Digitalen Transformation und wachsen immer enger zusammen. Systeme der automatischen Identifikation (AutoID) sind als *Enabling Technologies* Grundlage dieses Prozesses und der einheitlichen Kommunikation zwischen Mensch, Maschine und Objekten. Eine Integration mit den Softwaresystemen, die Cloud-Anbindung (IoT) – und mithin insbesondere Security – sind zentrale Herausforderungen; sichere Lieferketten, Echtzeitortung, eine erfolgreiche Cloud-Anbindung etc. sind das Ergebnis. Die AIM-Experten zeigen und erklären im Zuge dieses Forums den Beitrag von AutoID für die Digitale Transformation und somit für eine effizientere Steuerung und Optimierung von Unternehmensprozessen – sei es im Materialfluss im Besonderen oder in der Logistik im Allgemeinen (Stichwort: Logistik 4.0) oder natürlich auch an den Schnittstellen zur Produktion (Stichwort: Industrie 4.0 / Smart Factory).

**\* Abkürzungen:** RFID: Radiofrequenz-Identifikation; NFC: Near Field Communication; RTLS: Real-Time Locating Systems; ORM: Optical Readable Media (Barcode, 2D Code, OCR u.a.); QR: Quick Response Code; OCR: Optical Code Recognition.

**Pressekontakt:** Peter Altes, Geschäftsführer AIM-D e. V.
Richard-Weber-Straße 29 – 68623 Lampertheim – Deutschland
Tel: +49 6206 131 77 – Fax: +49 6206 131 73 - Mobil: +49 171 174 16 87
E-Mail: info@AIM-D.de – Web: [www.AIM-D.de](http://www.AIM-D.de)

**Über AIM:** AIM-D e. V. (kurz: AIM) mit Sitz in Lampertheim (Süd-Hessen) ist der führende Industrieverband für Automatische Datenerfassung, Identifikation (AutoID) und Mobile IT-Systeme. Der Verband fördert den Einsatz und die Standardisierung von AutoID-Technologien und -Verfahren. Technologien wie RFID, NFC, Barcode, zweidimensionale Codes, industrielle Sensorik und RTLS (Real-Time Locating Systems) werden gleichermaßen gefördert. AIM repräsentiert rund 120 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. AIM-Mitglieder sind Unternehmen aller Größenordnungen, die AutoID-Technologien und Produkte, Systeme und Dienstleistungen anbieten. Dazu gehören auch eine Reihe von Universitäts- und Forschungsinstituten sowie andere Verbände. Unter dem Dach von AIM Global und AIM Europe unterstützt AIM die globale Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder.

*Hinweis: Für den redaktionellen Inhalt dieser Meldung ist das Unternehmen bzw. Institut verantwortlich, das dieses Forum veranstaltet.*